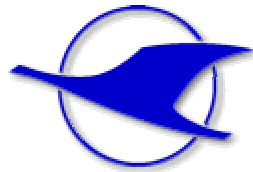


# Deutscher Aeroclub e.V.

Luftfahrtverband Berlin e.V.



## Ausbildungsnachweis

zum Erwerb der Klassenberechtigung für Reismotorsegler  
gemäß § 40a LuftPersV

---

Name / Vorname: .....

geb. am: ..... in: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Ausbildungsbetrieb: .....

---

Der Inhaber des Ausbildungsnachweises befindet sich in der Ausbildung  
zum Erwerb der Klassenberechtigung für Reismotorsegler.  
Er besitzt die Lizenz für Segelflugzeugführer

Nr.: .....

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Motorseglerlehrer

---

Wichtige Telefonnummern:

Flugleitung: .....

Ausbildungsbetr.: .....

FS-Leitstelle: .....

Erlaubnisbehörde: .....

Flugplatz: .....

.....

---

**Grundlage für die Ausbildung ist  
„Die Segelflugausbildung, Methodik, Richtlinien und Bestimmungen“,  
Anlage A: Klassenberechtigung Reisemotorsegler (TMG),  
DAeC, Mai 2003**

Die Nummern beziehen sich auf die entsprechenden Abschnitte der Ausbildungsmethodik

## **1 Ausbildung**

### **Abschnitt 1**

#### **Ausbildung zum Beherrschen des Reisemotorseglers im Normalbetrieb und abnormalen Situationen**

<b>Nr.</b>	<b>Ausbildung</b>	<b>Datum</b>	<b>FL.-Nr. / Unterschrift</b>
<b>1.0</b>	<b>Theoretische Einweisung</b>		
	Lfz.-Systeme, Triebwerk, Triebwerksbedienung, Flugleistung, Start- und Landestrecken, Beladung und Schwerpunkt, Lärmvermeidung, Gebrauch des Flughandbuches		
	<b>Ergänzender theoretischer Unterricht</b>		
	Allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse, Technik		
	Navigation		
	Verhalten in besonderen Fällen		
<b>1.1</b>	<b>Bodeneinweisung</b>		
	Erklärung des Motorseglermusters		
	Klarlisten		
	Flugklarheit Motorseglers		
	Anlassen und Abstellen des Triebwerks am Boden		
	Rollen		

Nr.	Ausbildung	Beginn / Dat. / Unterschrift	beherrscht / Dat. / Unterschrift
<b>1.2</b>	<b>Kennenlernen der Flugeigenschaften des Reisemotorseglers</b>		
	Demonstration der normalen Phasen eines Fluges mit dem Reisemotorsegler		
<b>1.3</b>	<b>Übung von Platzrunden</b>		
	Start		
	Steigflug		
	Einteilung der Platzrunde		
	Landeerteilung		
	Landeanflug / Landung		
	Landung mit Wiederstart		
	Durchstart		
<b>1.4</b>	<b>Übung von Abstell- und Wiederanlassvorgängen im Fluge, Ziellandungen</b>		
	Abstellen des Triebwerks im Fluge		
	Übergang in den Segelflug		
	Anstellen des Triebwerks im Fluge		
	Landung mit Triebwerk im Leerlauf aus 2000 ft GND		
	Landung mit abgestelltem Triebwerk aus 2000 ft GND		
<b>1.5</b>	<b>Training von Notverfahren und abnormalen Situationen</b>		
	Störungen in der Startrollphase		
	Startabbrüche in verschiedenen Höhen		
	Langsamflug mit und ohne Triebwerksleistung		
	Überziehen, Trudeln		
<b>1.6</b>	<b>Alleinflüge</b>		
	1. Alleinflug		
	Alleinflüge in der Umgebung des Startflugplatzes mit Flugauftrag zur Übung der Elemente 1.2, 1.3, 1.4 bis zur sicheren Beherrschung		

## Abschnitt 2

### Ausbildung zum Navigationsdreiecksflug

Nr.	Ausbildung	Beginn / Dat. / Unterschrift	beherrscht / Dat. / Unterschrift
<b>2.0</b>	<b>Einweisung in die Grundlagen des Überlandfluges</b>		
	Bodeneinweisung in: Navigationsverfahren, Triebwerkskonfiguration im Reiseflug, Erfliegen von Kompasskursen, Arbeiten mit Flugdurchführungsplänen, Anflug von Flugplätzen mit/ ohne Flugverkehrskontrolle, Benutzung von Sichtanflugkarten, Funkverkehr, Transponder, Nutzung von FIS		
	Einweisung in: Erstellen eines Flugdurchführungsplans, Kraftstoffbedarfsermittlung, Beladeplan, Schwerpunktberechnung, Start- und Landstreckenermittlung		
<b>2.1</b>	<b>Demonstration und Übung von Anflügen auf kontrollierte und nicht kontrollierte Plätze</b>		
	Anflug von Flugplätzen ohne Flugverkehrskontrolle m. Lehrer		
	Durchflug durch Kontrollzonen m. Lehrer		
	Anflug von Flugplätzen mit Flugverkehrskontrolle m. Lehrer		
<b>2.2</b>	<b>Navigationseinweisung mit Fluglehrer</b>		
	Selbstständige Vorbereitung eines Navigationsdreiecksfluges von mind. 270 km Flugstrecke, m. Zwischenlandung auf einem 100 km entfernten Platz und einer weiteren Zwischenlandung, Durchführung mit Lehrer		
<b>2.3</b>	<b>Navigationsdreiecksflug als Alleinflug</b>		
	Selbstständige Vorbereitung und Durchführung eines Navigationsdreiecks- fluges von mind. 270 km Flugstrecke, m. Zwischenlandung auf einem 100 km entfernten Platz und einer weiteren Zwischenlandung; Durchführung mit schriftlichem Flugauftrag und Barograph		
<b>2.4</b>	<b>Vorbereitung auf die Befähigungsüberprüfung</b>		
	Auffrischung der zur Flugprüfung erforderlichen Fähigkeiten mit Lehrer		

## 2 Bestätigung der Landungen beim Navigationsdreiecksflug nach 2.3

Flugplatz	Datum	Unterschrift, Nr.

## 3 Nachweis der Starts und Flugzeiten:

	Starts	Flugzeit	Bemerkungen
mit Lehrer			
allein			
gesamt			

Mindestens 10 Flugstunden gesamt, mindestens 20 Alleinstarts und Alleinlandungen

Hiermit wird bestätigt, dass die Ausbildung ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

---

Ort, Datum

---

Fluglehrer

**Schriftlicher Flugauftrag**

